

Methodentipp für Lehrer*innen

Wie geht's dem Baum?

Was braucht die Natur?

LdE-Qualitätsstandards:	Partizipation
Fokus:	Grundschule, ab JG. 2
Dauer:	1-2 Schulstunden
Phase	Ideenfindung

Kurzbeschreibung

Die Methode „Der fröhliche und der traurige Baum“ sensibilisiert die Schüler*innen in der Ideenfindung für die Themen Umwelt- und Naturschutz. Die Kinder setzen sich mit den Umweltsünden der Menschen auseinander und denken zugleich darüber nach, was der Natur hilft.

Das Material stammt aus der [You:sful] Grundschul-Toolbox der Bürgerstiftung Hamburg.



WAS BRAUCHT DIE NATUR – AB JG. 2

Wie geht's dem Baum?

Die Methode „Der fröhliche und der traurige Baum“ sensibilisiert die Schüler*innen in der Ideenfindung für die Themen Umwelt- und Naturschutz. Die Kinder setzen sich mit den Umweltsünden der Menschen auseinander und denken zugleich darüber nach, was der Natur hilft.

Wann: In der Phase der Ideenfindung

Wofür: Vorhandenes Wissen sammeln, Sensibilisierung für Umweltschutzthemen

Dauer: 1 bis 2 Schulstunden

Der fröhliche und der traurige Baum

Vorbereitung:

- Es werden Kleingruppen mit je drei bis vier Kindern gebildet.
- Jede Kleingruppe erhält zwei Metapläne, Stifte und mehrere beschreibbare Aufkleber/Haftnotizblätter.
- Auf die zwei Metapläne der Gruppen wird jeweils ein großer Baum gemalt. Ein Baum erhält ein

fröhliches, der andere ein trauriges Gesicht. Gegebenenfalls können die Bäume mit Wasserfarben ausgemalt werden. Ist kein Metaplanpapier zur Hand, kann die angefügte Baumvorlage auch auf DIN-A3-Papier ausgedruckt werden und die Kinder zeichnen die Gesichter selbst ein.

- Erklären Sie den Kindern, dass die Bäume stellvertretend für die Natur stehen.

Arbeitsauftrag und Reflexion

- Die Kinder überlegen, inwiefern Menschen den Bäumen und somit der Natur schaden und was die Menschen Gutes für die Natur tun können. Ihre Vorschläge schreiben oder zeichnen sie auf die Aufkleber/Haftnotizblätter und ordnen diese dem entsprechenden Baum zu.
- Die Ergebnisse werden im Plenum gesammelt und besprochen.
- Aus den Ergebnissen können gemeinsam mit den Kindern Projektideen für ein ökologisches Engagement abgeleitet werden. Entweder Projekte, die dem schädlichen Verhalten, das auf dem traurigen Baum verortet ist, entgegenwirken. Oder Projekte, die die positiven Ergebnisse des fröhlichen Baumes aufgreifen.



In Anlehnung an: Petra Stahmer-Brandt, Peter Thiesen: Kinder entdecken ihre Umwelt. Weinheim, Basel 2012, S. 152.



IMPRESSUM

Herausgeberin



Stiftung Lernen durch Engagement – Service-Learning in Deutschland SLIDE gGmbH
Brunnenstr. 29 | 10119 Berlin
www.lernen-durch-engagement.de
www.facebook.com/StiftungLdE | www.twitter.com//StiftungLdE

Autor*innen

Dr. Heike Schmidt & Volker Uhl, Bürgerstiftung Hamburg

Hinweise zum Urheberrecht und zur Nutzung der in diesem Dokument enthaltenen Inhalte



Texte

Sofern im Dokument nicht anders angegeben, stehen die Texte dieses Dokumentes unter der folgenden Lizenz: Creative Commons Namensnennung-Share Alike 4.0 International Public License, abrufbar unter <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>. Eine Nutzung der Texte darf nur unter Einhaltung der Lizenzbedingungen der vorgenannten Lizenz erfolgen.

Bildmaterial, Icons und Logos

Sofern im Dokument nicht jeweils ausdrücklich angegeben, stehen sämtliches Bildmaterial, Icons und Logos **nicht** unter einer Creative Commons Lizenz. Jede Nutzung von Bildmaterial, Icons und Logos bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Stiftung Lernen durch Engagement. Bitte richten Sie Ihre Lizenzanfragen an: kommunikation@lernen-durch-engagement.de.

Dieses Material stammt aus der [You:ful] Grundschul-Toolbox der Bürgerstiftung Hamburg.

